

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 08. - 12. MAI 2023

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Tanja Kurmann. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Alberswil. Zu meiner Familie zählen mein Vater Pius, meine Mutter Vreni, meine grosse Schwester Angela, meine kleine Schwester Andrea und mein kleiner Bruder André. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Volleyball, bin Mitglied der Pfadi und leite zusammen mit meinen Freundinnen ein Tanzkurs, ich habe selber sechs Jahre getanzt. Meine Hobbys sind ein perfekter Ausgleich zu meinem Arbeitsalltag.

Das AgriPrakti absolviere ich seit Januar bei der Familie Iten in Unterägeri. Meine Ausbilderin, Nadine und ihr Mann Beat, betreiben einen Hof mit Milchwirtschaft, Legehennen und Mastpoulets. Hilfe bekommen sie von Sebi, dem Schwiegervater von Nadine.

Im August werde ich eine Lehre als Floristin EFZ in Sempach bei Blumen Gabriel absolvieren dürfen.



MONTAG, 8. MAI 2023

Wie jeden Montag ging es für mich um 6.00 Uhr auf den Bus Richtung Willisau. In Willisau angekommen, steige ich in den Zug nach Luzern und anschliessend nach Zug. An der Haltestelle "Zentrum" in Unterägeri, wurde ich von Nadine abgeholt. Bevor es für uns auf den Hof ging, brachten wir noch Eier in Geschäfte und Restaurants. Sobald wir in den Oberfuhren angekommen sind, ging es für mich zu den Hühnern. Da nahm ich die Eier aus und öffnete die Tore, damit sie nach draussen können. Auf dem Weg zurück ins Haus, ging ich schnell in den Hofladen und füllte die verkaufte Ware wieder auf. Vieles was wir produzieren verkaufen wir im Hofladen (Direktvermarktung). Um 9.45 machten wir zusammen mit Beat eine Pause und tranken etwas, bis es für mich weiter ging mit der Wäscheversorgung. Eine Ladung Wäsche konnte ich schon die Woche vorher waschen. Diese musste ich dann nur noch bügeln und zusammenfalten. Nachdem ich dies auch erledigt hatte, ging ich in die Küche und fing an zu kochen. Zuerst briet ich das Fleisch für das Geschnetzeltes an und liess dies für eine Stunde köcheln. In der Zwischenzeit wusch ich die Kartoffeln, welche ich nachher auch schälte, raffelte, und in der Pfanne anbriet. Als Gemüse hatte ich noch ein paar Rübli geschält und geschnitten, welche ich dann im Dampf kochte. Von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr habe ich jeweils meine Mittagspause.



Am Nachmittag räume ich immer zuerst die Küche auf. Da es heute schönes Wetter war, ging ich nach draussen in den Garten. Im Garten pflanzten Nadine und ich das letzte Gemüse an. Kurz nach drei Uhr ging ich Richtung Stall und nahm die Eier aus, bei den Hühnern. Ebenso ging ich einmal um die Voliere und scheuchte zusammen mit Lu (dem Stallhund) die Hühner in den Stall. Danach tranken wir zusammen noch etwas, bevor es für Beat in den Stall ging. Ich faltete die restliche Wäsche zusammen und ging dann in die Küche. Heute Abend plante ich fürs Abendessen Omeletten.

Um 18.30 Uhr assen wir zusammen Abendessen. Kurz nach sieben Uhr hatte ich Feierabend und verbrachte den Abend in meinem Zimmer.

DIENSTAG, 09. MAI 2023

Heute startete mein Tag um 6.30 Uhr. Nachdem ich mich frisch gemacht und angezogen habe, ging ich um 7.15 Uhr in die Küche und habe das Zmorge vorbereitet. Kurz vor 8.00 Uhr lief ich nach drüben in den Stall und nahm die Eier aus. Im Anschluss öffnete ich wieder die Klappen, dass die Tiere nach draussen können. Beim Zurücklaufen, ging ich noch kurz in den "Güggel" Stall, schaltete den Alarm aus, drehte die Heizung zurück und öffnete die Türen. Da vor dem Stall die Hasen hausen, habe ich diese auch noch schnell nach draussen gelassen.

Heute standen Aufgaben, wie Hofladen auffrischen und Arbeiten ums Haus auf dem Programm. Zuerst ging ich wieder in die Küche und fing an Käse für den Hofladen zu schneiden, abzupacken und zu beschriften. Um 10.00 Uhr tranken wir wieder gemeinsam etwas. Da die Sonne sich ein bisschen zeigte, hängte ich noch die letzte Ladung Wäsche draussen auf. Da es zum Mittagessen Pizza gab, habe ich noch einen Pizzateig vorbereitet. Um 11.15 Uhr belegte ich die Pizza und schob diese in den Backofen. Kurz nach 12.30 Uhr ging ich in meine Mittagspause.

Da es am Nachmittag warm war, ging ich nach draussen. Zuerst putzte ich das Fenster vom Hofladen. Danach holte ich Lappen, Besen, Kessel... und putzte das Gartenhüttli. Um 16.00 Uhr ging ich wieder zu den Hühnern und machte die gleichen Arbeiten, wie am Tag zuvor. Nachdem wir wieder kurz eine Pause gemacht hatten, saugte ich noch schnell den Flur.

Kurz vor Feierabend trieb ich wieder zusammen mit Lu die Hühner und "Güügel" ein. Ebenso fütterte ich die Hasen.

Sobald ich diese Arbeiten erledigt hatte, fuhr mich Nadine mit dem Auto zur Bushaltestelle in Unterägeri.

MITTWOCH, 10. MAI 2023

Da ich heute Schule hatte, fing mein Tag ein bisschen Später an. Um 7.20 Uhr ging ich auf den Bus Richtung Sursee. Dort angekommen, hatten wir die ersten beiden Stunden Mathematik. Da schrieben wir einen Test über Prozentrechnen. Nach der Pause vertieften wir das Thema Geschäftsbrief schreiben. Zur Übung durften wir selber ein Schreiben über ein selbstgewähltes Thema schreiben. Vor dem Mittagessen habe ich noch eine halbe Stunde an meiner Lerndokumentation gearbeitet.

Um 11.45 Uhr gab es dann Essen. Als Vorspeise eine Spargelsuppe, zum Hauptgang eine Lasagne mit selbstgemachtem Nudelteig und zum Dessert eine Zitronencreme.

Nach der Pause startete der Unterricht wieder. Heute hatten wir Spezialprogramm. Frau Loosli kam uns besuchen und erzählte vieles über Sexualkunde. Es war spannend zum Zuhören. Nach 1.5 h gab es eine kleine Pause. Die andere Gruppe hatte für uns Vogelnästli gebacken, welche wir dann essen durften.

Danach ging es weiter mit dem Vortrag. Kurz nach fünf hatten wir dann die Schule aus.



DONNERSTAG, 11. MAI 2023

Wie am Montag ging es für mich auch heute um 6.00 Uhr auf den Bus Richtung Willisau. Kurz vor halb neun kam mich Mirjam (Praktikantin) an der Bushaltestelle mit dem Auto abholen. Als ich auf dem Betrieb angekommen bin, ging es für mich als erstes zu den Hühnern. Da wir noch nicht alle Geranie gesetzt hatten, machte ich dies auch noch fertig. Ebenso goss ich die Blumen am Stall und band die Tomatenstöcke an den Holzpfählen fest. Nach dem Znüni räumte ich das Übriggebliebene in der Küche auf und putzte die Arbeitsflächen. Da ich noch ein bisschen Zeit hatte, bevor ich das Mittagessen kochte, vakuumierte ich ein paar Lebensmittel, welche am Sonntag zuvor übriggeblieben waren. So ca. gegen 11.15 Uhr räumte ich den Kühlschrank aus und wärmte die Resten fürs Zmittag.



Nach meiner Mittagspause, räumte ich wie gewohnt zuerst die Küche auf. Im Anschluss habe ich ein Erdbeertiramisu gemacht, weil Mirjam morgen Geburtstag hat. Da sich in diesen paar Tagen wieder Wäsche angesammelt hatte, habe ich diese gewaschen, gebügelt und zusammengefaltet. Kurz nach halb vier ging ich zu den Hühnern. Dort verrichtete ich die gleichen Arbeiten, wie in den Tagen zuvor. Als ich wieder im Haus war, habe ich ein Brotteig geknetet, welcher ich kurz ruhen lies und anschliessend backte. Sobald ich auch mit dieser Arbeit fertig war, ging ich das letzte Mal für heute aus dem Haus. Draussen fütterte ich die Hasen und half mit Lu die "Güggel" hineinzutreiben. Fürs Znacht kochte ich eine Bouillon mit Ei und Nudeln. Gegen 19.15 Uhr hatte ich Feierabend.

FREITAG, 12. MAI 2023

Da ich heute auch wieder das Zmorgen zubereite, stand ich wie am Dienstag um 6.30 Uhr auf. Direkt danach ging ich zu den Hühnern und im Anschluss zu den "Güggeln". Als ich wieder drinnen in der Küche war, habe ich ein Eistee Rezept ausprobiert. Währenddessen das Wasser für den Schwarztee köchelte, habe ich die Küche aufgeräumt und abgewischt. Sobald Mirjam fertig war mit Eiern austragen, gingen wir in den Garten. Im Treibhaus hatte ich vor zwei Wochen Salat ausgesät, welchen wir nun pikierten. Vor dem Zmittag räumte ich den Kuhschmuck, welcher von der Viehschau in der Garage rumstand, weg. Dieser hängte ich mit Kabelbinder im oberen Stock auf. Zum Mittagessen hatte uns Beat eingeladen. Kurz vor elf fuhren wir los auf die Alpwirtschaft Sonnegg. Nachdem wir alle gut gespiesen hatten, fuhren wir wieder zurück in die Oberfuhren.



Am Nachmittag, putzen Mirjam und ich zusammen das untere Badezimmer. Zuerst räumten wir alles nach draussen. Anschliessend putzen wir das WC, das Lavabo, die Dusche, die Badewanne und den Heizkörper. Nachdem wir auch die Wände abgerieben und die Waschmaschine ausgewischt hatten, saugten wir noch den Boden und nahmen ihn im Anschluss feucht auf. Sobald alles wieder trocken war, konnten wir die bereits geputzten Sachen wieder ins Badezimmer räumen.

Gegen 15.00 Uhr ging ich wieder zu den Hühnern und fütterte danach die Hasen. Als Nadine wieder zurück war von ihrer Sitzung, feierten wir Mirjams Geburtstag noch ein wenig. Wir assen zusammen mit den Schwiegereltern das Tiramisu, welches ich am Vortag zubereitet hatte.

Kurz vor fünf begannen Nadine und ich mit dem Zöpfe machen. Wir produzierten ca. 25 Stück. Die Zöpfe werden am Samstag ausgeliefert oder im Hofladen verkauft. Als wir fertig waren, brachte mich Nadine zur Bushaltestelle und dann hatte ich Wochenende.

Tanja Kurmann, 12. Mai 2023